

[31934] Eine Musikalienhandlung mit großer Leihanstalt und Instrumentenhandel ist sofort oder später zu verkaufen. Durchschnittlicher Umsatz der letzten 4 Jahre: 38 000 M. jährl. Kaufpreis und Zahlungsbedingungen werden günstig gestellt. Reflektenten, welche über ungefähr 30 000 M. verfügen oder genügende Sicherheit bieten können, erfahren Näheres unter A. G. 31934 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[31836] Nachstehend verzeichnete, aus fremdem Verlag übernommene Bücher beabsichtigen wir ganz oder teilweise, event. auch mit Verlagsrecht, zu verkaufen u. bitten wir reflektierende Firmen direkt mit uns in Verbindung zu treten.

Becker, d. Geiz, d. Sünde d. Welt. kl. 8^o. (88 S.)

Bonar, Gottes Friedensweg. kl. 8^o. (128 S.)

Cotton, Unsere Kaffeestube. 8^o. (84 S.)

Für Kranke. kl. 8^o. (84 S.)

Gemeinschaft u. Gebetsumgang. (4 Bl. v. je 4 S.)

Glücksf. Freiheit entgegengestellt d. beschwerl. Dienstbarkeit. 8^o. (210 S.)

Gohner als Seelsorger. kl. 8^o. (16 S.)

Herr, der, ist mein Hirte. kl. 8^o. (24 S.)

Kunth, Von d. Freiheit d. Menschen. gr. 8^o. (44 S.)

Kraatz, P., Joh. Dettl. Prochnow. kl. 8^o. (34 S.)

Martens, Bur Hans Felten vertellt ut sin Leben. kl. 8^o. (34 S.)

Prochnow, Hast du Gott lieber als deine Peise? 8^o. (24 S.)

Reid, Das Blut Jesu. kl. 8^o. (76 S.)

Schieffelin, D. Grundl. d. Geschichte. 8^o. (230 S.)

Vogt, P., Frauenthätigkeit u. Christentum. gr. 8^o. (128 S.)

Wohin gehen wir? kl. 8^o. (28 S.)

Berlin N., Friedrichstr. 121.

Verlag für Sonntagsschul-Litteratur
(L. Burmeister).

[31107] In einer großen angenehmen Stadt mit reicher Einwohnerchaft ist ein altes angesehenes Sortimentsgeschäft wegen anhaltender Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Das Geschäft erfreut sich allgemein des besten Rufes, besitzt eine ausgebreitete solide Kundschaft, ansehnliche Kontinuationen und bedeutenden Umsatz, bei flottem Laden- und Fremdenverkehr. Einem tüchtigen, gewandten und bemittelten jungen Buchhändler bietet sich hiermit Gelegenheit zu einer vorteilhaften Acquisition und angenehmen Existenz. Ernstgemeinte Anfragen und Referenzen resp. Nachweis über die zur Verfügung stehenden Mittel bin ich bereit zu befördern, auch bereit über dieses sehr beachtenswerte Angebot — sofern mir Diskretion zugesichert wird — nähere Auskunft zu geben.

Leipzig, 1. August 1892.

M. Chriacus

Fa. Carl Enobloch.

[31713] Eine Sortimentsbuchhandlung mit Antiquariat in einer angenehmen Stadt Bayerns bin ich wegen Todesfalls beauftragt zu verkaufen. Gef. Angebote mit Angabe der verfügbaren Mittel unter O. P. # 31713 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Günstiges Angebot!

[31947]

In einer Großstadt Süddeutschlands ist eine kleine Buchhandlung mit Nebenbranchen, welche letztere jedoch sehr bedeutend sind, wegen Familienverhältnissen sofort zu verkaufen. Das Geschäft ist sehr ausdehnungsfähig und wäre hiemit einem jüngeren Herrn Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen und eine gesicherte Existenz zu gründen. Eine große Zahl der Kunden ist ständig. Reingewinn jährlich 3000 M. Fester Verkaufspreis 9000 M., welcher bar zu erlegen wäre. Gef. Angebote unter R. 31947 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Kaufgesuche.

[31838] Zu kaufen gesucht wird ein nachweisbar rentierendes Sortimentsgeschäft mit oder ohne Nebenbranchen, das einen Jahresumsatz von mindestens 40—50 000 M. hat. Bevorzugt werden die größeren Städte Nord- und Westdeutschlands und in erster Linie Hamburg, Magdeburg, Hannover, Köln, Wiesbaden. Auch auf Zürich und Genf wird reflektiert. Angebote mit detaillierten Angaben bezüglich des Umsatzes der letzten Jahre, des Brutto- und Nettoverdienstes erbittet unter Zusicherung vollster Diskretion unter X. Y. Z. 38

Leipzig, 8. August 1892.

Heinrich Hermann

in Fa. Bernhard Hermann.

[31863] Ein Sortiment mit Nebenbranchen, möglichst in Schlesien, zu kaufen gesucht. Verfügbares Kapital 10 000 M. Gef. Angebote unter # 31863 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Fertige Bücher.

[31887] Zur Lagerergänzung empfehle:

Krause, Dr. Paul, Rechtsanwalt u. Notar in Berlin, Mitglied des Hauses der Abgeordneten, Das Preussische Einkommensteuergesetz vom 24. Juni 1891 nebst Ausführungsanweisung vom 5. August 1891. Erster u. zweiter Theil. Ausgabe mit Kommentar. Geh. 5 M 60 $\frac{1}{2}$ ord., 4 M 20 $\frac{1}{2}$ no.; geb. 7 M 20 $\frac{1}{2}$ ord., 5 M 15 $\frac{1}{2}$ bar.

= Bar 30% u. 7/6. =

— desgleichen Textausgabe. 1892. Dritter Abdruck. Kart. 1 M 20 $\frac{1}{2}$ ord., 90 $\frac{1}{2}$ no.

= Bar 33 $\frac{1}{2}$ % u. 7/6. =

Mit Bezug darauf, daß die Entscheidungen der Berufungskommissionen in zweiter und demnächst des Oberverwaltungsgerichts in letzter Instanz bevorstehen, wird die Nachfrage nach den Krause'schen Ausgaben des Einkommensteuergesetzes eine lebhaftere werden. Sie wollen daher nicht versäumen, Exemplare auf Lager zu halten.

Berlin, den 6. August 1892.

Franz Bahlen.

[31891] Soeben erschien:

Die Entdeckung Amerikas

durch

Christoph Columbus

am

12. Oktober 1492.



Eine Jubelschrift

von

Dr. Richard Schillmann.

Mit dem Bildnis des Columbus und einer Karte zu dessen Reisen.

Groß-Oktav.

Brosch. 2 M ord.; à cond. 25%.

fest 33 $\frac{1}{2}$ % und 13/12 Exemplare,

bar 40% und 9/8 Exemplare.

Der durch seine Arbeiten auf dem Gebiete des Geschichtsunterrichts rühmlichst bekannte Verfasser will in vorliegender Schrift die merkwürdigen Ereignisse, die vor vierhundert Jahren stattfanden, alle Welt lebhaft beschäftigten und so unermessliche Folgen hatten, dem deutschen Volke und seiner Jugend einfach und schlicht, aber ausführlich erzählen.

Als Einleitung läßt der Verfasser vorausgehen, was vor der Entdeckung Amerikas geschehen war, um die Kenntnis von der Erde zu erweitern, und hat kurz hinzugefügt, was ihr unmittelbar folgte.

Die dem Buche beigegebene Karte wird dem Leser die Wege zeigen, welche die großen Entdecker genommen haben.

Das Buch wird gewiß allseitig mit großer Freude begrüßt werden und namentlich die reifere Jugend wird daselbe ungern wieder aus der Hand legen.

Wir bitten um Ihre thätige Verwendung und um Vorlage des Buches besonders bei Schulvorständen, wodurch Ihnen ein großer Absatz in sicherer Aussicht steht.

Die Bezugsbedingungen haben wir äußerst günstig gestellt und bitten verlangen zu wollen, da wir unverlangt nichts versenden.

Hochachtungsvoll

Berlin, im August 1892.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung
R. Strider.